

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Erik Schweickert FDP/DVP

Kinderärztliche Versorgung im Enzkreis

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie entwickelte sich die kinderärztliche Versorgung im Enzkreis in den vergangenen zehn Jahren (unter Angabe von Versorgungsgrad, absoluter Zahl der Kinderärztinnen und -ärzte, Zahl der Kinderarztpraxen sowie des Verhältnisses von Kindern zu Ärzten)?
2. Wie ist die Entwicklung der kinderärztlichen Versorgung im Enzkreis im landesweiten Vergleich zu bewerten (insbesondere auch im Vergleich zwischen Stadt- und Landkreisen)?
3. Wie viele Kinder aus dem Enzkreis werden durch Kinderärztinnen und -ärzte aus den benachbarten Stadt- und Landkreisen sowie wie viele Kinder aus den benachbarten Stadt- und Landkreisen werden durch Kinderärztinnen und -ärzte im Enzkreis versorgt?
4. Welche Entwicklung erwartet sie für die kinderärztliche Versorgung im Enzkreis mit Bezug auf die unter Frage 1 genannten Parameter in den kommenden fünf Jahren?
5. Inwiefern ist, unter Angabe der Auswirkungen auf die kinderärztliche Versorgung sowie die Zahl der Kinderarztpraxen, auch im Enzkreis die Entwicklung zu beobachten, dass Ärztinnen und Ärzte immer häufiger im Angestelltenverhältnis arbeiten möchten?
6. Inwiefern sind ihr Beschwerden von Eltern im Enzkreis über mangelnde Termine und volle Wartelisten bei Kinderarztpraxen bekannt?
7. Inwiefern sind ihr Beschwerden über schlechte Erreichbarkeit des ärztlichen Bereitschaftsdienstes (Rufnummer: 116 117) sowie dessen mangelnder Hilfestellung aufgrund des allgemeinen Terminmangels bei Kinderärzten bekannt?
8. Welche Maßnahmen ergreift sie zur Verbesserung der kinderärztlichen Versorgung im Enzkreis, beispielsweise auch durch Änderungen bei der Bedarfsplanung für Kinderärzte?
9. Inwiefern können Kinderärzte bei Nichtwahrnehmung von Terminen eine Erstattung der Kosten durch die Eltern verlangen?
10. Inwiefern sind ihr Fälle bekannt, in denen Eltern unter Androhung eines Ausschlusses von künftiger Behandlung rechtswidrig zur Erstattung von Kosten bei Nichtwahrnehmung von Terminen aufgefordert werden?

5.4.2024

Dr. Schweickert FDP/DVP

Begründung

Immer wieder kommt es zu Beschwerden von Eltern über die schlechte Terminverfügbarkeit von Kinderärzten im Enzkreis. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage nach der tatsächlichen Lage und Entwicklung der kinderärztlichen Versorgung im Enzkreis sowie den Maßnahmen der Landesregierung zur Verbesserung dieser.